

Empfehlenswert für jeden:

ETF-Sparpläne

ETF-Fondssparpläne sind die preiswerteste und bequemste Art, in Investmentfonds zu investieren. Man entscheidet sich, welcher Betrag monatlich oder quartalsweise investiert werden soll. Für diesen Betrag kauft dann die Bank jeweils zum Stichtag Anteile des ausgewählten ETF.

Sie müssen sich um nichts kümmern, können den Sparplan aber jederzeit kündigen oder Anteile davon verkaufen. Natürlich kostet diese Dienstleistung Geld. Jede Direktbank hat hierzu ihre eigene Gebührenstruktur.

Wer Selbstdisziplin zu seinen Stärken zählt, kann natürlich auch monatlich direkt an der Börse zu einem festgelegten Betrag seine ETF-Anteile kaufen. Dazu richtet man sich ein Wertpapier-Depot bei einem online-Broker, siehe zum Beispiel unsere Tabelle, ein.

Und schon geht es los. Nichts ist unmöglich! Wer gezielt für die Altersvorsorge sparen möchte, fährt mit ETF-Sparplänen am besten. Günstiger kann man nicht sparen. Früh angefangen, reichen bereits 50 oder 100 Euro im Monat, um privat seine Bausteine für die Rente anzusammeln.

ETF-Sparpläne: Direktbanken			
Anbieter	Internetseite	Kundentelefon	ETF-Sparpläne
Comdirect	www.comdirect.de	01803/336366	23
Cortal Consors	www.cortalconsors.de	01803/252501	10
DAB Bank	www.dab-bank.de	01802/254500	17
Maxblue	www.maxblue.de	01818/1000	8
S-Broker	www.sbroker.de	01803/208090	5

orlando forian nesu - fotolia

Der Cost-Average-Effekt

Wer per Sparplan investiert, nutzt zudem den Cost-Average-Effekt. Was heißt das? Bei Sparplänen mit regelmäßigen konstanten Einzahlungen (Preismethode) erwirbt man bei fallenden Kursen mehr und bei steigenden Kursen entsprechend weniger ETF-Anteile.

Hieraus ergibt sich gegenüber der Mengemethode, bei der regelmäßig eine konstante Menge von Fondsanteilen erworben wird, ein insgesamt geringerer Durchschnittseinkaufspreis. Also mehr Anteile für weniger Geld.

Zertifikate?

Die Provision des unabhängigen sowie des Bankberaters oder der Bank bestimmt, welche Anlage verkauft wird. Darum wird man Ihnen auch „freiwillig“ keinen ETF-Sparplan empfehlen.

Sparpläne auf Index-Zertifikate sind keine Alternative. Im Gegensatz zu ETFs sind Zertifikate Schuldverschreibungen. Im Insolvenzfall der Bank werden Sie aus



Ulrich Truckenmüller,
Vorstand Augsburg
Aktienbank

Der Augsburger Preishammer

Die Augsburger Aktienbank bietet herausragende Konditionen für ETF-Sparpläne. Diese werden zum Nettoinventarwert (NAV) angeboten. Der Kunde zahlt keine Ausgabeaufschläge oder Börsenspesen. Nur eine Jahresdepotgebühr von 30 Euro. Verantwortlich für diese Entwicklung ist die Deutsche Bank. Privatanleger können deren db xtrackers jetzt auch im außerbörslichen Direktgeschäft erwerben. Eine kalte Dusche für die Direktbanken. An ETF-Sparplänen zum NAV ist kaum etwas zu verdienen. Informieren Sie sich hierzu unter info@aab.de oder Telefon 01802 777 000

der Konkursmasse bedient, so wie die anderen Gläubiger der Bank.

Und: bei vielen Zertifikaten verbleiben die anfallenden Dividenden bei der Bank. Das reduziert die Performance gewaltig!

Riesiger Kostenvorteil

Natürlich ist der große Kostenvorteil von ETFs für das langfristige Sparen von

höchster Bedeutung. Der Renditeverlust in Sparplänen mit aktiven Investmentfonds ist dagegen enorm. Er kann dank der Kostenbelastung bereits nach zwanzig Jahren über 30 Prozent betragen.

Wer will das? Nahezu alle Berater haben jedoch keine Hemmungen, Ihre Kunden in derart unvorteilhafte Anlagen zu treiben.

Die neue Art der Geldanlage



ETF DACHFONDS
Die Welt der ETFs in einem Fonds



VERITAS SG INVESTMENT TRUST GmbH
Die Unternehmen der SG Gruppe

Telefon: 069 97 57 43-10 - www.etf-dachfonds.de

Diese Anzeige stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anteilen in Ländern dar, in denen ein solches Angebot nicht rechtmäßig wäre. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen zum ETF-Dachfonds erhalten Sie bei der VERITAS SG INVESTMENT TRUST GmbH, Wildunger Straße 6a, 60487 Frankfurt am Main.